

Marteria

Sekundenschlaf

Tick Tack Tick Tack, Zeit ist knapp.
Du bist gehetzt, weil die Uhr dir Beine macht.
Halt' nicht fest, sieh nicht hin,
Wenn dir Sand durch die Finger rinnt,
Denn jeder Fluss fließt ins Meer.
Lass los, kein Grund dich zu wehren.
Alles glitzert im hellen Licht,
Nimm die Welle mit, bis die Welle bricht.

Tick Tack tick Tack, Zeit ist knapp.
Du fühlst dich jung, doch das Leben hat dich alt gemacht.
Du merkst es jedes Jahr zu Silvester.
Tut mir leid, du bist ein Teil der Jugend von gestern.
Du siehst vor lauter Kerzen den Kuchen nicht mehr,
Willst raus in die Natur und endlich Ruhe vor dem Lärm.
Jetzt wohnst du im Reihenhaus, denn du bist villenlos.
Die wilde Zeit vorbei, die Augen klein, die Brille groß.
Es dauert schon, bis es vorbei ist,
Doch man ist nicht so alt, wie man sich fühlt,
Sondern so alt, wie man alt ist.
Wenn du jung bist, denkst du, dass du alles vor dir hast.
Auf 20 folgt 30, auf 30 das, was dir Sorgen macht.
Einmal durchatmen und du vergisst die Zeit.
Einmal nicht aufgepasst da draußen und es ist vorbei.
Denn jetzt vergeht das Leben im Sekundenschlaf,
Du zählst die Tage bis zur nächsten runden Zahl.
Du machst Diäten und gehst pumpen,
Doch die Zeit heilt keine Wunden,
Weil die Zeit sich vor die Hunde warf.

Tick Tack Tick Tack, Zeit ist knapp.
Du bist gehetzt, weil die Uhr dir Beine macht.
Halt' nicht fest, sieh nicht hin,
Wenn dir Sand durch die Finger rinnt,
Denn jeder Fluss fließt ins Meer.
Lass los, kein Grund dich zu wehren.
Alles glitzert im hellen Licht,
Nimm die Welle mit, bis die Welle bricht.

Wach auf aus deinem Winterschlaf,
10 Jahre bunt verpackt in einem Wimpernschlag.
Die Erfolge an der Wand in vergoldetem Rahmen,
Und plötzlich schiebt dich ein Zivi
In einem Rollstuhl durch den Park,
Wenn's soweit ist, dass deine Haut verschrumpelt,
Dein Körper übersät wird mit kleinen braunen Punkten.
Mach dir keine Sorgen,

Microsueño

Tic Tac Tic Tac, hay poco tiempo.
Estás angustiado porque el reloj te apresura.
No te aferres, no mires,
Cuando la arena se te escape por los dedos,
Pues todo río fluye al mar.
Suéltalo, no hay motivo para resistirse.
Todo destella con la luz clara,
Toma la ola hasta que la ola se colapse.

Tic Tac tic Tac, hay poco tiempo.
Te sientes joven, pero la vida te ha hecho viejo.
Lo notas cada vez en Año Nuevo.
Lo siento, pero eres parte de la juventud de ayer.
De tantas velas ya no ves el pastel,
Quieres salir a la naturaleza y tener por fin tranquilidad sin ruido.
Hoy vives en la casa adosada, pues no tienes una villa.
Ya pasó la época desenfundada, los ojos pequeños, los lentes grandes.
Tarda un poco hasta que pasa,
Pero no se es tan viejo como uno se siente,
Sino tan viejo como años se tienen.
Cuando eres joven crees que tienes todo por delante.
A 20 le siguen 30; a 30, lo que re preocupa.
Respirar hondo una vez y olvidas el tiempo.
Una vez que no te fijes allá afuera y se acabó.
Pues ahora la vida pasa en un microsueño,
Cuentas los días hasta el siguiente número redondo.
Haces dieta y vas a hacer ejercicio,
Pero el tiempo no cura ninguna herida,
Porque el tiempo se desperdició.

Tic Tac Tic Tac, hay poco tiempo.
Estás angustiado porque el reloj te apresura.
No te aferres, no mires,
Cuando la arena se te escape por los dedos,
Pues todo río fluye al mar.
Suéltalo, no hay motivo para resistirse.
Todo destella con la luz clara,
Toma la ola hasta que la ola se colapse.

Despierta de tu hibernación,
10 años empacados a colores en un parpadeo.
Los éxitos en la pared en marco dorado,
Y de pronto un servidor social te empuja
En una silla de ruedas por el parque,
Cuando llegue el momento y tu piel se arrugue,
Tu cuerpo se llene de pequeños puntos marrones.
No te preocupes,

Auch wenn du planlos durch deinen Garten rennst,
Gespenster siehst und deine Tochter Petra plötzlich Lara nennst.
Genieß dein Leben, tanz zufrieden in dein Grab hinein.
Guck' dich um, jede Oma in Berlin hat ein Arschgeweih.
Ich weiß, du hast noch so viel vor,
Doch langsam hörst du dieses Ticken in deinem Ohr.

Tick Tack Tick Tack, Zeit ist knapp.
Du bist gehetzt, weil die Uhr dir Beine macht.
Halt' nicht fest, sieh nicht hin,
Wenn dir Sand durch die Finger rinnt,
Denn jeder Fluss fließt ins Meer.
Lass los, kein Grund dich zu wehren.
Alles glitzert im hellen Licht,
Nimm die Welle mit, bis die Welle bricht.

Incluso si corres sin ningún orden por el jardín,
Ves fantasmas y a tu hija Petra la llamas de pronto Lara.
Disfruta la vida, baila satisfecho hacia tu tumba.
Mira a tu alrededor, cada abuela en Berlín tiene un tatuaje arriba del trasero.
Sé que todavía tienes muchos planes,
Pero poco a poco escuchas el tictac en tu oído.

Tic Tac Tic Tac, hay poco tiempo.
Estás angustiado porque el reloj te apresura.
No te aferres, no mires,
Cuando la arena se te escape por los dedos,
Pues todo río fluye al mar.
Suéltalo, no hay motivo para resistirse.
Todo destella con la luz clara,
Toma la ola hasta que la ola se colapse.